

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 69 (1954)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtliches Schulblatt

DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS

Für das ganze Jahr Fr. 5.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats

Druck: Buchdruckerei Müller, Werder & Co. A. G., Zürich, Wolfbachstrasse 19



EINRÜCKUNGSGEBÜHR

Die gedruckte Zeile 60 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: Vikariatswesen. — Kantonsschule Zürich. Offene Lehrstelle. — Verkehrserziehungsaktion 1954. — Unterseminar Küsnacht. Zulassungsbedingungen. — Kantonale Turnkurse. — Schulendprüfungen. — Schulhausbauten. Staatsbeiträge 1955. — Meldewesen. — Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule. — Schulgeld ausländischer Schulkinder. — Schulwandkarten. — Stipendienrückerstattungen. — Jugend- und Volksbibliotheken. — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — Verschiedenes. — Literatur. — Promotionen.

Vikariatswesen

Wir ersuchen Schulpflegen und Lehrerschaft für den Vikariatsdienst folgendes zu beachten:

1. Bestellungen für Vikariate sind so frühzeitig als möglich aufzugeben, in dringenden Fällen telefonisch mit nachträglicher schriftlicher Bestätigung.

2. Urlaubsgesuche von Lehrern sind ausnahmslos an die Gemeinde- bzw. Kreisschulpflege zu richten und mit deren Vernehmlassung und Antrag an die Erziehungsdirektion weiterzuleiten.

3. Wegen des auch noch im Schuljahr 1954/55 an der Primarschule anhaltenden und an der Sekundarschule nunmehr einsetzenden Mangels an Vikaren können Urlaube nur in dringendsten Fällen bewilligt werden. Es wird leider auch dieses Jahr zeitweise nicht möglich sein, alle Vikariate zu besetzen. Wir ersuchen Schulpflegen und Lehrerschaft um Verständnis und bitten sie, die Abordnung von Vikaren nach Möglichkeit durch gegenseitige Aushilfe zu vermeiden.

Es wird insbesondere die Besetzung von Vikariaten an Oberstufen-Spezialklassen, 6. Klassen und Stellen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung der Sekundarschule auf grosse Schwierigkeiten stossen. Wir ersuchen daher die Schulpflegen, in jedem Fall zu prüfen, ob solche Stellen nicht von einem andern Lehrer ihrer Schule übernommen und der Vikar ohne besondere Schwierigkeiten an Stelle des letzteren eingesetzt werden kann.

4. Wir begrüessen es, wenn sich Schulpflegen und Lehrer selbst um Stellvertreter bemühen. Die Zulassung und Abordnung hat jedoch ausschliesslich durch die Erziehungsdirektion zu erfolgen, weshalb keine vorherigen Vereinbarungen, zum Beispiel über den Zeitpunkt des Antrittes eines Vikariates, getroffen, sondern sofort ein entsprechendes Gesuch an die Erziehungsdirektion gerichtet werden soll, in dringlichen Fällen telefonisch mit nachfolgender schriftlicher Bestätigung. Ohne unser Wissen antretende Vikare können nur auf den Tag der Meldung besoldet werden.

5. Um sofort wieder über die Vikare disponieren zu können, ersuchen wir die Schulpflegen, Vikariate so frühzeitig als möglich abzumelden, bei Krankheitsvikariaten spätestens sofort bei der Wiederaufnahme der Arbeit.

6. Die Vikare werden gebeten, die ihnen jeweils zugehenden Rapportformulare für die Ausrichtung der Vikariatsentschädigung sofort zu retournieren, damit in der Verarbeitung der Rapporte und Ausrichtung der Entschädigung keine Verzögerung eintritt.

Durch die Beachtung dieser Weisung erleichtern Sie sich und uns die reibungslose Abwicklung des Vikariatsdienstes.

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Zürich

Offene Lehrstelle

Auf den 16. Oktober 1954 ist am **Realgymnasium** eine

Lehrstelle für Französisch

(in Verbindung mit einem anderen Sprachfach) zu besetzen.

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines andern gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt

sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe besitzen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat des Realgymnasiums (Zürich 1, Rämistrasse 59) schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und über die Anstellungsbedingungen einzuholen. Persönliche Vorstellung soll nur auf Ersuchen erfolgen.

Anmeldungen sind bis zum 15. Mai 1954 der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetur, Zürich 1, schriftlich einzureichen.

Zürich, den 20. April 1954

Die Erziehungsdirektion

Verkehrserziehungsaktion 1954

Unter dem Motto «Zeichengebung und Signale» führt die «Schweizerische Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr» auch dieses Jahr in der ganzen Schweiz eine thematische Verkehrserziehungsaktion durch. Von dieser Aktion sollen nicht zuletzt auch die Schulkinder erfasst werden. Die Erziehungsdirektion gelangt daher mit dem

Aufruf an alle Lehrkräfte,

die Aktion, deren zeitliches Schwergewicht auf die Zeit Ende Mai/Anfang Juni fallen wird, dadurch zu unterstützen, dass dem Verkehrsunterricht während dieser Zeit grösstmögliche Beachtung geschenkt wird. Im Hinblick auf die Thematik der Aktion empfiehlt es sich, vor allem folgende Fragen zu behandeln:

- a) Welche Zeichen haben die Radfahrer zu geben?
- b) Auf welche Zeichen haben die Radfahrer und die Fussgänger zu achten? (Zeichen der Verkehrspolizei, Lichtsignale, Zeichen der übrigen Fahrzeuglenker.)
- c) Welche Signale müssen die Radfahrer kennen? (Berücksichtigung auch der neuen Verkehrssignale.)
- d) Welche Signale sind auch für den Fussgänger wichtig?

Für zusätzliches Unterrichtsmaterial wende man sich an die örtlichen Sektionen des Automobil-Clubs und des Touring-Clubs der Schweiz oder an die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung, Schauplatzgasse 33, Bern.

Zürich, den 20. April 1954

Die Erziehungsdirektion

Kantonales Unterseminar Küsnacht

Abänderung der Zulassungsbedingungen (§ 9 der Schulordnung)

Unter den Schülern der 1. Klasse des Unterseminars befinden sich jedes Jahr solche, die den fakultativen Fremdsprachunterricht in Italienisch oder Englisch nicht besucht haben, sei es, dass sie keine Gelegenheit dazu hatten, sei es aus mangelndem Interesse oder weil sie wegen ungenügenden Leistungen nicht zugelassen werden konnten. Die Erfahrung zeigte jedoch, dass in den letzteren Fällen solche Schüler nach der Probezeit oder später ausschieden oder dauernd Sorgenkinder blieben, auch in den übrigen Fächern; es fehlt ihnen im allgemeinen der geistige Habitus, wie er von angehenden Seminaristen ohne Ueberforderung vorausgesetzt werden darf.

Der Erziehungsrat hat daher beschlossen, § 9 der Schulordnung über die Bedingungen für die Aufnahme ins Unterseminar wie folgt zu ergänzen:

«Ferner wird in der Regel vorausgesetzt, dass der Bewerber am fakultativen Unterricht in einer zweiten Fremdsprache (Italienisch oder Englisch) gemäss Lehrplan der 3. Sekundarklasse teilgenommen hat».

Ausnahmen werden nur zugelassen, wenn ein fähiger Schüler keine Gelegenheit zum Besuch des fakultativen Unterrichtes hatte, wobei für solche Schüler wie bisher Gelegenheit zum Besuch eines Nachholkurses bestehen wird. Im übrigen ist darauf zu achten, dass die Zulassung und Teilnahme am fakultativen Fremdsprachunterricht an der Se-

kundarschule nur nach den vom Erziehungsrat hiefür festgesetzten Bedingungen erfolgt.

Zürich, den 20. April 1954

Die Erziehungsdirektion

Kantonale Turnkurse

Die Erziehungsdirektion veranstaltet während der Sommerferien 1954 folgende kantonale Turnkurse:

1. Kurs II. Stufe vom 9.—12. August in Zürich.
2. Kurs für Mädchenturnen II./III. Stufe vom 9.—12. August in Winterthur.

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle Lehrkräfte, die auf den betreffenden Stufen Turnunterricht erteilen.

Entschädigungen: 4 Taggelder zu Fr. 8.50, viermal Reiseauslagen 3. Klasse kürzeste Strecke Wohnort—Kursort und zurück. Sofern die Kosten für ein Retourbillet Fr. 5.— übersteigen, werden 3 Nachtgelder zu Fr. 5.— und ein Retourbillet vergütet.

Unfallversicherung: Die Erziehungsdirektion sorgt für die Versicherung der nicht privat versicherten Teilnehmer. Die Teilnehmer haben zu melden, ob sie privat versichert sind oder nicht. Für unbestimmt abgegebene Erklärungen haftet die Erziehungsdirektion nicht. Die zu versichernden Teilnehmer bezahlen eine Prämie von Fr. 3.—, den Rest übernimmt die Erziehungsdirektion.

Anmeldungen: Die Anmeldungen sind bis zum 20. Mai 1954 an die Erziehungsdirektion zu richten (Normalformat A 4 verwenden). Sie haben zu enthalten: Name, Vorname (ausschreiben), Schulort, Wohnort und genaue Adresse, Beruf, Geburtsjahr und die Angabe betreffend Unfallversicherung.

Die Kursprogramme mit den näheren Angaben werden den Kursteilnehmern rechtzeitig zugestellt.

Zürich, den 20. April 1954

Die Erziehungsdirektion

Schulendprüfungen

Die Leistungsprüfungen am Ende der obligatorischen Schulpflicht im Kanton Zürich werden im Jahre 1954 in gleicher Weise durchgeführt wie diejenigen im Herbst 1953. Die «Wegleitung über die Durchführung der Leistungsprüfungen am Ende der obligatorischen Schulpflicht im Kanton Zürich» wird dem Amtlichen Schulblatt vom 1. Juli 1954 beigelegt.

Zürich, den 20. April 1954

Die Erziehungsdirektion

Schulhausbauten, Staatsbeiträge 1955

Für die Aufstellung des Voranschlages über die Staatsbeiträge an Schulhausbauten im Jahre 1955 sind die genehmigten Projekte und Vorlagen über die Hauptreparaturen und Anschaffungen massgebend, die im Jahre 1954 ausgeführt und bis zum 15. Mai 1955 der Erziehungsdirektion zur Abrechnung eingereicht werden. Darüber hinaus sind für den Voranschlag 1955 die Neubauten und Umbauten zu berücksichtigen, die von den Gemeinden nach dem 15. Mai und bis Ende Dezember 1955 zur Subventionierung angemeldet werden. Für solche grosse Bauvorhaben ist die Einreichung der Abrechnung an keine Frist gebunden. Um uns über alle Bauvorhaben ins Bild setzen zu können, laden wir die Gemeinden ein, der Erziehungsdirektion bis spätestens Ende Mai 1954 unter Angabe der approximativen Kosten mitzuteilen, für welche Projekte und Vorlagen sie uns im Jahre 1955 die Abrechnungen einzureichen gedenken. Im Interesse einer sorgfältigen Budgetierung legen wir Wert darauf zu betonen, dass alle Vorlagen und Projekte gemeldet werden müssen. Es ist uns klar, dass in manchen Fällen die Kosten erst grob geschätzt werden können, doch ziehen wir dies einer Nichtmeldung vor. Im Falle der Unterlassung riskieren die Ge-

meinden, dass ihnen der Staatsbeitrag im Jahre 1955 nicht mehr verabreicht werden kann.

Zürich, den 20. April 1954

Die Erziehungsdirektion

An die Lehrer aller Schulstufen Meldewesen

Sie werden neuerdings daran erinnert, dass Veränderungen im Zivilstand (z. B. Heirat, Geburt, Todesfall, Scheidung) uns innert vier Wochen unaufgefordert schriftlich zu melden sind. Gegebenenfalls werden wir Ihre Mitteilung an die kantonale Beamtenversicherungskasse weiterleiten.

Die Lehrkräfte der Volksschule in der Stadt Zürich richten die Meldungen über Zivilstandsänderungen usw. in einfacher Ausfertigung an die Kreisschulpflegen zuhanden des Schulamtes und des Personalamtes der Stadt Zürich sowie der kantonalen Instanzen.

Gleichzeitig erlauben wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass militärdienstpflichtige Lehrer uns von jeder Dienstleistung vorgängig mit dem grünen Formular «Meldung betreffend Militärdienst» Kenntnis geben müssen. Dieses wird von den Schulpflegen auf Verlangen abgegeben.

Für die Lehrkräfte der Volksschule in der Stadt Zürich gelten die besonderen städtischen Vorschriften.

Zürich, den 20. April 1954

Die Erziehungsdirektion

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule

Für Lehrtöchter und Mittelschülerinnen der zürcherischen Landschaft werden im Schuljahr 1954/55 gestützt auf § 16 des Gesetzes über die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule in Wädenswil, Horgen, Kilchberg, Schlieren, Urdorf, Männedorf, Zollikon, Wetzikon, Uster, Wallisellen, Winterthur und Zürich Spezialkurse durchgeführt.

Der Besuch der Kurse wird für die schulpflichtigen Mädchen obligatorisch erklärt.

Die Gemeinden, aus denen Schülerinnen diese Kurse besuchen, werden zu angemessenen Beitragsleistungen herangezogen. Diese Beiträge sollen den Betreffnissen entsprechen, die die Gemeinden nach Abzug der Staats- und Bundesbeiträge zu übernehmen hätten, wenn sie den Mädchen die hauswirtschaftliche Ausbildung selber ermöglichten.

Die Organisation der Kurse wird dem kantonalen Fortbildungsschulinspektorat übertragen.

Zürich, den 1. April 1954

Die Erziehungsdirektion

Schulgeld ausländischer Schulkinder

Die Anteile des Staates an den im Sommerhalbjahr 1953 erhobenen Schulgeldern sind, sofern es noch nicht geschehen ist, sofort, diejenigen für das vergangene Winterhalbjahr bis Ende Mai 1954 (unter Mitteilung an die Erziehungsdirektion) der Staatskasse Zürich einzuzahlen.

Zürich, den 15. April 1954

Die Erziehungsdirektion

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis 5. Juni 1954 dem kantonalen Lehrmittelverlag eingereicht werden müssen. Dabei ist zu beachten, dass nur diejenigen Klassen die Karte unentgeltlich beanspruchen können, in denen der Unterricht in Vaterlandskunde erteilt wird. Karten, die im Laufe des Jahres unbrauchbar geworden sind, werden vom Bunde kostenfrei ersetzt, sofern die Defekte nicht durch unsorgfältige Behandlung entstanden sind. Das beschädigte Exemplar ist dem kantonalen Lehrmittelverlag bis

spätestens 5. Juni 1954 mit einem Gesuch um Austausch zuzustellen.

Da die Stäbe der alten Karten wieder aufgefrischt und für die Anfertigung neuer Karten verwendet werden, sind sie mitzuliefern und nicht abzutrennen.

Bestellungen, die allfällig während des Jahres eingehen, können nicht ausgeführt werden.

Zürich, den 20. April 1954

Die Erziehungsdirektion

Stipendienrückerstattungen

Der Erziehungsdirektion wurden von zwei ehemaligen Schülern der kantonalen Lehrerbildungsanstalt Fr. 1000.— (je Fr. 500.—) für seinerzeit bezogene staatliche Stipendien zurückerstattet. Die Schenkungen werden angelegentlich verdankt und die Beträge dem Stipendienfonds der höheren Lehranstalten überwiesen, der dazu dient, in besonderen Fällen begabten, unbemittelten Schülern eine Unterstützung angedeihen zu lassen.

Zürich, den 13. April 1954

Die Erziehungsdirektion

Tagung der Bibliothekare der Jugend- und Volksbibliotheken

Voranzeige

Die Kantonale Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken hat die nächste Tagung auf Samstag, den 12. Juni 1954, festgesetzt. Die Bibliothekare, Lehrer und interessierten Behördemitglieder werden gebeten, hievon Vormerk zu nehmen. Tagungsort und Programm werden in der Juni-Nummer des Amtlichen Schulblattes bekanntgegeben.

Zürich, den 12. April 1954

Die Kantonale Kommission für
Jugend- und Volksbibliotheken

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Bezirksschulpflege. An Stelle des verstorbenen Karl Haupt wurde als Mitglied der Bezirksschulpflege Affoltern gewählt: Ernst Rähle, Primarlehrer in Hausen a. A.

Kantonaler Turnexperte. An Stelle des zurückgetretenen Hans Müller wird als kantonaler Turnexperte für die Bezirke Uster und Hinwil (ohne die Gemeinden im Tösstal) mit Amtsantritt am 1. Mai 1954 ernannt: Heinrich Herter, Sekundarlehrer in Uster.

Lehrmittel für den Mädchenhandarbeitsunterricht. Das überarbeitete Lehrmittel für den Mädchenhandarbeitsunterricht «Mein Flickbüchlein» wird den Verfasserinnen unter Verdankung der geleisteten Arbeit abgenommen und in Anwendung von § 43, Absatz 2, des Gesetzes über die Volksschule definitiv obligatorisch erklärt.

Neue Lehrstellen. Auf Beginn des Schuljahres 1954/55 werden folgende neuen Lehrstellen definitiv errichtet:

Primarschule Kilchberg	1
Primarschule Winterthur- Altstadt	2 (wovon 1 Förderklasse)
Sekundarschule Zürich-Uto	2
Sekundarschule Zürich- Waidberg	1
Sekundarschule Zürich- Zürichberg	1

Provisorisch auf die Dauer von zwei Jahren werden folgende Lehrstellen errichtet:

Primarschule Oetwil- Geroldswil	1
Primarschule Hedingen	1
Primarschule Thalwil	1 (Abschlussklasse)
Primarschule Turbenthal	1
Sekundarschule Dietikon- Urdorf	1

Die mit Beschluss des Erziehungsrates vom 25. November 1952 an der Primarschule Hedingen errichtete provisorische Lehrstelle wird auf Beginn des Schuljahres 1954/1955 definitiv erklärt.

Schulkapitel. Lehrübungen, Vorträge und Besprechungen.
Den Schulkapiteln werden im Schuljahr 1954/55 empfohlen:

a) Für Lehrübungen:

Gruppenunterricht.

Oberstufenlektion auf werktätiger Grundlage.

Lektion mit eigenen Unterrichtshilfsmitteln.

Schreibunterricht auf der Oberstufe (Verwendung der Füllfeder?).

Französischstunde in einer 7. oder 8. Klasse.

Französisch in der 3. Werkklasse.

Leseunterricht und korrekte Aussprache.

Wir singen vom Blatt (Mittel- und Oberstufe).

Rhythmik-Lektion in einer Förderklasse.

Das plastische Wandtafelbild (Unterstufe).

Die Photographie im Geographieunterricht (Mittelstufe).

Beobachtungslektion in Physik oder Biologie (Oberstufe).

Biologische Schülerübungen.

Auswertung einer Schulfunksendung.

Turnen.

Unterrichtsgespräch.

Kunstgeschichte (Sekundarschule).

Schulfilmlektionen: Störche (Unterstufe);

Eichhörnchen (Mittelstufe).

Buchführungslektion.

b) Für Vorträge und Besprechungen:

Indien (Prof. Dr. Gutersonn, Zürich).

Graubünden (Prof. Dr. R. Weiss, Küsnacht).

Alltag des Mittelalters (Privatdozent Dr. D. Schwarz, Zürich).

Zoologischer Garten und Unterricht (Prof. Dr. H. Hediger, Zürich).

Moderne Musik (Willy Burkhard, Zürich).

Vorderasien heute (Dr. W. Kündig, Sekundarlehrer, Zürich).
 Kleinbildprojektion in der Schule (Theo Senn, Primarlehrer, Zürich).

Spezialklassen in der Stadt und auf dem Lande (Frl. Dr. M. Sidler, Zürich; Dr. F. Schneeberger, Winterthur).
 Schule und Schularzt (Dr. H. G. Bodmer, Schularzt, Zürich).
 Autorität und Freiheit (Prof. Dr. P. Häberlin, Basel).
 Linkshänder in der Schule (Eugen Schkölziger, Primarlehrer, Zürich).

Landwirtschaftliches Bildungswesen (J. Vontobel, Landwirtschaftliche Schule, Bülach).

Leibeserziehung — Gesamterziehung (Edwin Burger, Aarau).
 Der historische Atlas der Schweiz (Dr. P. Kläui, Wallisellen).
 Zusammenarbeit der Stufen (Dr. Paul Müller, Primarlehrer, Zürich).

Der Wandel unseres Weltbildes (J. C. Gebser, Burgdorf).
 Erwachsenenbildung (Dr. H. Weilenmann, Zürich).
 Jeremias Gotthelf (Prof. Dr. K. Fehr, Frauenfeld).
 Die Farbe in der Malerei (Dr. G. Schmidt, Basel).
 Unsere Volksschule (Emil Jucker, Rüti).
 Autoreise nach Indien (K. Pedrabissi, Gyrenbad, Hinwil).
 Grünewald: Die zweifache Wurzel seiner Malerei (Dr. A. Vogt, Redaktor NZZ, Zürich).

Schüler im Erwerbsleben (Edwin Grimm, Winterthur).
 Schweizerdichter der Gegenwart sprechen zur Lehrerschaft (Carl Spitteler).

Preisaufgaben. Für die an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich angestellten Volksschullehrer werden für das Schuljahr 1954/55 im Sinne der §§ 35—39 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode vom 19. September 1912 folgende Preisaufgaben gestellt:

1. Ueberlegungen zur Frage der Stufenübertritte.
2. Wege zur selbständigen Schülerarbeit (Beispiele aus der eigenen Praxis).

Die Arbeiten sind der Erziehungsdirektion bis 30. April 1955 zuzustellen.

Primarlehrer. Patentierungen. Die folgenden Absolventen der Fähigkeitsprüfungen 1954 für Primarlehrer erhalten das Fähigkeitszeugnis als zürcherische Primarlehrer:

a) Kandidaten des kantonalen Oberseminars:

Name	Geburtsjahr	Heimatort und Wohnort
Aebli, Thomas	1930	Ennenda (GL), in Zürich
Aeppli, Heinrich	1933	Wädenswil, in Wädenswil
Aeschbacher, Lotti	1930	Zürich und Lützelflüh (BE), in Zürich
Albrecht, Susanna	1933	Zürich und Stadel b. Niederglatt, in Zürich
Ammann, Erich	1933	Oberneunforn (TG), in Zürich
Bächtold, Sonja	1934	Schleitheim (SH), in Erlenchbach
Bagdasarjanz, Nicole	1932	Zürich, in Kilchberg
Beer, Karl	1931	Uetikon a. S., in Rüschlikon
Beller, Ruth	1933	Rüti (GL), in Winterthur
Billeter, Bruno	1932	Männedorf, in Winterthur
Bodmer, Anita	1933	Meilen und Adliswil, in Feldmeilen
Bolz, Otto	1933	Winterthur, in Winterthur
Brandenberger, Ernst	1934	Zürich und Bäretswil, in Zürich
Brunner, Eva	1933	Mettmenstetten und Schmidrued (AG), in Zürich
Brupbacher, Peter	1932	Schönenberg (ZH), in Horgen
Bücheli, Sylvia	1933	Chur, in Zürich
Bürgi, Ursula	1933	Aarberg (BE), in Freienstein (ZH)
Christen-Walder, Helen	1932	Lützelflüh (BE), in Zürich
Debrunner, Alfred	1933	Winterthur und Mettendorf (TG), in Winterthur
Donzé, Herbert	1932	Zürich und Les Breuleux (BE), in Zürich
Eberhard, Jules	1932	Zürich, in Zürich

Eggenberger, Brigitte	1933	Buchs (SG), in Zürich
Egli, Hans	1931	Hittnau (ZH), in Pfäffikon (ZH)
Egli, Hans Rudolf	1933	Dübendorf und Gossau (ZH), in Hintereggen (ZH)
Egli, Lilly	1933	Uster, in Zürich
Egli, Yvonne	1933	Rüti (ZH), in Rüti (ZH)
Eidenbenz, Cordelia	1933	Zürich, in Zürich
Eigenheer, Elisabeth	1932	Kleinandelfingen, in Winter- thur
Engeli, Reinhold	1931	Zürich und Graltshausen (TG), in Zürich
Fiechter, Kurt	1934	Huttwil (BE), in Ottikon- Gossau (ZH)
Fischer, Regula	1933	Küsnacht (ZH), in Küsnacht
Forster, Hansruedi	1933	Thalwil, in Horgen
Frei, Hans	1933	Winterthur und Nesslau (SG), in Wetzikon (ZH)
Fretz, Willy	1933	Winterthur, in Oberwinterthur
Frosch, Rosmarie	1933	Zürich, in Zürich
Fumasoli, Verena	1933	Zürich und Cadro (TI), in Zürich
Fürst, Walter	1932	Zürich und Bassersdorf, in Zürich
Furter, Hedwig	1933	Zürich und Stauffen (AG), in Zürich
Gärtner, Ernst	1933	Wetzikon (ZH), in Zürich
Geiger, Louis	1933	Zürich, in Zürich
Gloor, Sylvia	1933	Zürich und Birrwil (AG), in Zürich
Gnehm, Annemarie	1933	Fiscenthal (ZH), in Erlenbach (ZH)
Gnehm, René	1933	Hüttlingen (TG), in Thalwil
Gräbner, Sylvia	1933	Zürich, in Zürich
Guggenbühl, Dora	1932	Küsnacht, in Küsnacht
Häberling, Verena	1933	Obfelden (ZH), in Winterthur
Hauri, Susanne	1933	Winterthur und Müllheim (TG), in Winterthur

Hauswirth, René	1933	Oeschgen (AG), in Zürich
Heiz, Harry	1932	Menziken (AG), in Zürich
Held, Ursula	1933	Zürich, in Erlenbach (ZH)
Hilbert, Margrit	1933	Uster, in Uster
Hofmann, Ernst	1933	Winterthur, in Wallisellen
Höhener, Walter	1933	Bühler (AR), in Zürich
Honegger, Gloria	1933	Bülach, in Zürich
Hübscher, Esther	1933	Zürich und Dottikon, in Zürich
Hutmacher, Margrit	1933	Zürich und Konolfingen (BE), in Zürich
Jacot, André	1933	Le Locle, in Küsnacht (ZH)
Jäggli, Esther	1933	Küsnacht (ZH), in Winterthur
Imhof, Walter	1933	Zürich und Seedorf (UR), in Zürich
Johner, Theo	1933	Golaten (BE), in Zürich
Isler, Heidi	1932	Zürich, in Zürich
Käser, Ruth	1933	Bubikon, in Bubikon
Keller, Friedrich	1933	Niedersommeri (TG), in Dübendorf
Kleinpeter, Hansjörg	1932	Maur (ZH), in Maur (ZH)
Klingler, Werner	1932	Zürich, in Zürich
Knecht, Esther	1932	Zürich, in Zürich
Koblet, Leni	1933	Winterthur, in Zürich
Küng, Judith	1933	Horgen und Schwendi b. Thun, in Horgen
Künzi, Charles	1931	Winterthur und Kandergrund (BE), in Winterthur
Kurzen, David	1933	Hinwil und Frutigen (BE), in Küsnacht (ZH)
Landert, Hanni	1933	Rorbas (ZH), in Embrach
Lichti, Gertrud	1933	Zürich und Winterthur, in Zürich
Lienhard, Hans	1933	Winterthur und Buchs (AG), in Winterthur
Lips, Paul	1932	Zürich, in Rheinau (ZH)
Lüssi, Albert	1933	Zürich, in Zürich

Lutz, Willy	1931	Wolfhalden (AR), in Uetikon a. S.
Maag, Erika	1933	Winterthur und Winkel bei Bülach, in Zürich
Martig, Stephan	1932	Basel und St. Stephan (BE), in Winterthur
Maurer, Elisabeth	1933	Zollikon, in Zollikon
Maurer, Hans Ulrich	1932	Zürich, in Zürich
Meier, Hans	1933	Uetikon a. S., in Uetikon a. S.
Meier, Jens	1931	Zürich, in Zürich
Meier, Max	1926	Thalwil, in Zürich
Meister, Kuno	1927	Zürich, in Zürich
Meyer, Elsbeth	1932	Zürich, in Zürich
Meyer, Marlies	1933	Biel, in Zürich
Moeckli, Esther	1932	Winterthur und Kleinandel- fingen, in Winterthur
Möckli, Kaspar	1933	Winterthur, in Elsau (ZH)
Münch, Kurt	1934	Adliswil (ZH), in Wülflingen- Winterthur
Nanz, Martin	1933	Rüti (ZH), in Rüti (ZH)
Nater, Ruth	1932	Zürich, in Zürich
Nebiker, Ruth	1931	Häfelfingen (BL), in Zürich
Neuhaus, Hans	1933	Lützelflüh (BE), in Zürich
Ott, Ursula	1933	Winterthur, in Zürich
Pauli, Hans	1933	Zürich und Vechigen (BE), in Zürich
Pfaff, Friederike	1933	Zürich und Stäfa, in Stäfa
Pfenninger, Albert	1931	Wald (ZH), in Zürich
Plüss, Walter	1933	Zürich, in Zürich
Raisle, Marianne	1933	Zürich, in Zürich
Räss, Lotti	1933	Huttwil (BE), in Winterthur
Reichwein, Heidi	1933	Zürich, in Winterthur
Rickenbach, Sylvia	1933	Zürich, in Zürich
Ritz, Ursula	1933	Zürich und Balgach (SG), in Zürich
Roth, Verena	1933	Zürich, in Zürich
Ryf, Susi	1933	Attiswil (BE), in Zürich

Schanz, Helene	1933	Wald (ZH), in Thalwil
Schäppi, Annemarie	1933	Zürich, in Zürich
Schärer, Laura	1933	Hirzel (ZH), in Horgen
Schärer, Margrit	1933	Zürich, in Zürich
Schärli, Annemarie	1933	Biberstein (AG), in Dübendorf
Scheller, Hella	1933	Adliswil (ZH), in Oberrieden
Schlatter, Arnold	1933	Zürich und Buchs (ZH), in Zürich
Schmid, Felix	1926	Zürich, in Effretikon
Schneider, Ursula	1932	Winterthur, in Winterthur
Schoch, Liselotte	1932	Fiscenthal (ZH), in Winterthur
Schön, Erika	1933	Weite-Wartau (SG), in Zürich
Schütz, Dorothea	1933	Zürich, in Zürich
Senn, Marcel	1932	Liestal, in Pfäffikon (ZH)
Senn, Ursula	1933	Bertschikon (ZH), in Winterthur
Senn, Verena	1932	Densbüren (AG), in Zürich
Sieber, Hans-Ruedi	1926	Winterthur, in Winterthur
Sieber, Maja	1933	Zürich, in Küsnacht (ZH)
Siegenthaler, Hansjürg	1933	Trub (BE), in Zürich
Spiess, Emil	1932	Zürich, in Bassersdorf
Spillmann, Werner	1933	Hedingen (ZH), in Zürich
Stadelmann, Claude	1933	Zürich, in Zürich
Stahelin, Isabel	1932	Basel, in Zug
Steigrad, Gerda	1933	Winterthur, in Zürich
Steiner, Reinhart	1933	Schwyz, in Richterswil
Strebel, Marlene	1932	Zürich und Mägenwil (AG), in Zürich
Sturzenegger, Hannes	1933	Zürich und Heiden (AR), in Zürich
Tangemann, Trudi	1933	Zürich, in Zürich
Tedeschi, Hildegard	1932	Winterthur, in Winterthur
Thomasin, Leonardo	1924	Tinizong (GR), in Schlieren
Tobler, Erika	1933	Zürich, in Zürich
Tschopp, Walter	1932	Ziefen (BL), in Zollikon
Tuor, Leonie	1933	Somvix (GR), in Zürich
Ulmer, Hans	1933	Schaffhausen, in Zürich

Ulrich, Verena	1933	Waltalingen (ZH), in Oetwil a. S.
Ulshöfer, Heinz	1933	Zürich, in Zürich
Vogt, Vera	1933	Lauwil (BL), in Zürich
von Schulthess, Emerita	1934	Zürich, in Zürich
Walgis, Rudolf	1932	Zürich, in Zürich
Weber, Margrit	1933	Lindau (ZH), in Effretikon
Wegmann, Elisabeth	1934	Oberrieden (ZH) und Tuttwil (TG), in Oberrieden
Weidmann, Ursula	1932	Zürich, in Zürich
Welti, Verena	1933	Zürich, in Stäfa
Werffeli, Elsbeth	1933	Zürich, in Zürich
Wettstein, Hanny	1933	Zürich, in Zürich
Widmer, Heidi	1933	Zürich und Ellikon a. d. Thur (ZH), in Zürich
Wildi, Elsbeth	1929	Schafisheim (AG), in Herrliberg
Windler, Otto	1932	Winterthur und Schlattingen (TG), in Winterthur
Wirth, Lily	1933	Zürich, in Zürich
Wirth, Nelly	1933	Seeberg (BE), in Winterthur
Wittenwiler, Martin	1933	Zürich und Wattwil (SG), in Zürich
Würgler, Elsbeth	1932	Winterthur, in Winterthur
Zeller, Heinz	1933	Zürich und Quarten (SG), in Zürich
Zollinger, Margrit	1933	Wald (ZH) und Zürich, in Zürich
Zuppinger, Gerda	1933	Zürich, in Zollikon

b) Kandidaten des evangelischen Seminars
Zürich-Unterstrass:

Aebli, Heinrich	1933	Ennenda (GL), in Ennenda
Benz, Eduard	1933	Winterthur, in Zürich
Bodmer, Wilhelm	1932	Rüti und Egg (ZH), in Rüti (ZH)
Bryner, Hans Jakob	1933	Zürich, in Bassersdorf

Gubser, Ruth	1933	Walenstadt und Zürich, in Wallisellen
Jäggi, Peter Rolf	1934	Zürich und Rechterswil, in Zürich
Kunz, Werner	1933	Mönchaltorf und Zürich, in Uster
Lehmann, Susanna	1932	Zürich, in Zürich
Meili, Kurt	1933	Kaltenbach (TG) und Winter- thur, in Winterthur
Peter, Erwin	1933	Wettswil a. A., in Wettswil
Pfenninger, Rosmarie	1931	Stäfa, in Stäfa
Schaufelberger, Hans Heinrich	1933	Schaufelberg/Hinwil, in Schaufelberg (ZH)
Schneebeli, Gertrud	1918	Obfelden und Zürich, in Zürich
Schreiber, Kaspar	1933	Trüllikon (ZH), in Rudolfingen (ZH)
Sturzenegger, Conrad	1929	Hemberg (SG), in Uster
Trachsler, Willy	1933	Volketswil (ZH), in Greifensee
Weiss, Elias	1933	Wallisellen, in Ottenbach (ZH)
Zweifel, Heinz	1931	Linthal, in Niederurnen (GL)

Sekundarlehrerprüfungen. Patentierungen. Als Sekundarlehrer werden patentiert:

a) sprachlich-historische Richtung:

Braun, Ellen, geboren 1930, von Luzern;

Bürki, Peter, geboren 1918, von Langnau (BE);

Gut, Heinrich, geboren 1925, von Affoltern a. A.;

Müller, Hans Rudolf, geboren 1914, von Zürich und Stein-
maur;

Niedermann, Walter, Dr., geboren 1919, von Zürich und
Riedt (TG);

Ritzmann, Hans, geboren 1920, von Wilchingen (SH);

Stadelmann, Paul, geboren 1926, von Marbach (LU);

Steffen, Heide-Hilde, geboren 1929, von Lützelflüh (BE);

Wieland-Stahel, Charlotte, geboren 1931, von Trüllikon;
 Zbinden, Elisabeth, geboren 1932, von Jaberg (BE).

b) mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung:

Knobel, Hans, geboren 1928, von Nidfurn (GL);

Furrer, Otto, geboren 1931, von Winterthur;

Gubler, Rolf, geboren 1930, von Zürich;

Ringli, Gottfried, geboren 1928, von Laufen-Uhwiesen;

Wegmann, Hans, geboren 1929, von Uster.

Arbeitslehrerinnen. Patentierungen. Als Arbeitslehrerinnen an Volks- und Fortbildungsschulen werden patentiert:

Name, Heimatort und Wohnort	Geburtsjahr
Agustoni, Melanie, von Coldrerio, in Wädenswil	1933
Baumann, Erika, von Solothurn, in Seuzach	1932
Blumenstein, Margrit, von und in Uster	1933
Dünki, Hildegard, von Rorbach, in Winterthur	1934
Egli, Hanny, von Wila (ZH), in Bauma	1932
Friedrich, Pia, von und in Stäfa	1933
Furrer, Frieda, von und in Henggart	1932
Gantenbein, Sonja, von Grabs, in Zürich	1933
Ganz, Hedwig, von und in Buch a. I.	1933
Ganz, Nelly, von und in Freienstein	1933
Grütter, Ruth, von Basel, in Winterthur	1931
Habersaat, Marie, von und in Rickenbach	1933
Hirt, Dora, von und in Winterthur	1931
Hollenweger, Hanna, von und in Zürich	1929
Hubli, Johanna, von und in Winterthur	1933
Isler, Margrit, von und in Zürich	1933
Kottler, Susy, von Zürich, in Winterthur	1933
Kramer, Margrit, von und in Zürich	1933
Matter, Trudy, von Schüpfheim, in Oberrieden	1934
Müller, Alice, von Lüsslingen, in Horgen	1933
Neuhof, Vera, von und in Zürich	1933
Ott, Marianne, von und in Turbenthal	1933
Peter, Elsbeth, von und in Stäfa	1933
Schmid, Trudy, von Niederglatt, in Horgen	1933
Schwab, Elsbeth, von Kerzers, in Zürich	1933

Stettler, Margrit, von Stettlen, in Rämismühle	1933
Stock, Ilia, von und in Zürich	1933
Straub, Beatrice, von und in Zürich	1933
Vetsch, Marianne, von Grabs, in Winterthur	1933
Weder, Annelies, von Diepoldsau, in Illnau	1933
Weilenmann, Berta, von und in Winterthur	1933
Widmer, Heidi, von und in Winterthur	1933
Zimmermann, Marta, von Schwändi, in Rafz	1932
Zogg, Heidi, von Grabs, in Wädenswil	1933

Lehrerschaft

Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.- Jahr	Im Schul- dienst seit	Rücktritt
Primarlehrer				
*Oberengstringen	Kreis, Silvia	1928	1950	30. 4. 1954
**Thalwil (V.)	Stettler, Ruth	1931	1952	28. 2. 1954
***Kyburg	Hardmeier, Karl	1889	1909	30. 4. 1954
**Marthalen	Kunz, Hans	1925	1948	30. 4. 1954
*Rheinau (V.)	Giovannini, Susi	1932	1953	30. 4. 1954
**Steinmaur	Biber, Roxana	1930	1951	30. 4. 1954

Arbeitslehrerin

****Flurlingen	Müller-Vogel, Ruth	1925	1944	30. 4. 1954
----------------	--------------------	------	------	-------------

Haushaltungslehrerinnen

****Zürich (V.)	Eigenmann-Hauser, Käthe	1930	1952	30. 4. 1954
***Küsnacht	Weber, Hilde	1897	1935	1. 3. 1954

* wegen Verheiratung

** wegen Übernahme einer andern Tätigkeit

*** aus Gesundheitsrücksichten

**** aus familiären Gründen

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.- Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
Primarlehrer				
Zürich-Uto	Vollenweider, Paul	1890	1914—1954	12. 2. 1954
Zürich-Zürichberg	Huber, Oskar	1884	1904—1953	6. 1. 1954
Haushaltungslehrerin				
Zürich	Schwyzler, Sophie	1875	1900—1941	23. 2. 1954

Vikariate im Monat April

	Primar- schule				Sekundar- schule			Arbeits- schule			Total
	K	M	U	Susp.	K	M	U	K	M	U	
Zahl der Vikariate am 1. April	10	16	1	1	—	2	3	3	—	5	41
Neu errichtet wurden	35	62	15	1	6	12	9	5	—	4	149
	45	78	16	2	6	14	12	8	—	9	190
Aufgehoben wurden	10	16	1	1	—	2	3	3	—	5	41
Zahl der Vikariate Ende April	35	62	15	1	6	12	9	5	—	4	149

K = Krankheit M = Militärdienst U = Urlaub

2. Höhere Lehranstalten

Universität. Entlassung von Dr. David Lerch als Privatdozent an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich auf Ende des Wintersemesters 1953/54 unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Technikum Winterthur. Wahl von Dr. phil. Armin Masé, geboren 1927, von Zürich, als Hauptlehrer für Englisch und Deutsche Sprache, mit Amtsantritt auf den 16. April 1954.

Oberseminar Zürich. Wahl von Dr. phil. Hans Aebli, geboren 1923, von Zürich und Ennenda (GL), als Hauptlehrer für pädagogische und didaktische Fächer, mit Amtsantritt auf den 16. April 1954.

Verschiedenes

Zum Tag des guten Willens (18. Mai 1954)
Zur 26. Ausgabe des Jugend-Friedensheftes

Traugott Vogel hebt im Einführungswort das diesjährige Thema hervor: Wir wollen uns besser verstehen lernen, einzelne und Völker! Indem Eltern und Lehrer sich bemühen — nicht allein am 18. Mai — die Kinder im kleinen, alltäglichen Leben zur menschenwürdigen Gemeinschaft zu erziehen, erfüllen wir unsere Aufgabe auch für die Menschheit. Dabei will der Redaktor Fritz Aebli uns helfen durch wertvolle literarische und Bildbeiträge, einen Wettbewerb und anregende Hinweise auf Grundlagen, Werke und Aufgaben gegenseitiger Verständigung: Sprichwörter verschiedener Völker mit übereinstim-

menden Lebenserfahrungen, Weltgesundheitsorganisation, internationale Zeichensprache der Jugendherbergen, Schülerbriefwechsel und anderes. — Schulbehörden und Lehrerschaft wird die Anschaffung warm empfohlen.

Preis der Schrift 15 Rp. Bestellungen bis allerspätestens 10. Mai an Frä. Elsa Glättli, Zweierstrasse 192, Zürich 36.

Literatur

Bücherempfehlungen

Kanada. Zwischen gestern und morgen. Winkler/Bernhard. 268 S., reich bebildert. Für jugendliche und erwachsene Leser. Verlag Kümmerly & Frey. Maschinenschreiben. Lehrbuch für den Klassen- und Selbstunterricht. Sechste, verbesserte Auflage. Von Fritz Schrag. 72 S., Format A 4, Spiralheftung. Mit Tastaturvordruck. Preis Fr. 4.35. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich.

Die Jugend und ihre Lektüre. Sonderheft der Pro Juventue. Es enthält Beiträge von Schriftstellern, Lehrern, Redaktoren und Bibliothekaren, in denen auf die Gefahr der Schundliteratur hingewiesen wird.

Freiheitskämpfe und Eroberungspolitik der alten Eidgenossen 1220—1521. Quellenhefte zur Schweizergeschichte. Herausgegeben durch eine Kommission des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer. Preis Fr. 1.10. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Ancien Régime, Aufklärung, Revolution und Fremdherrschaft (1648—1815). Quellenhefte zur Schweizergeschichte. Herausgegeben durch eine Kommission des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer. Preis Fr. 1.10. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Universität Zürich

Promotionen

Die Doktorwürde wurde im Monat April 1954, gestützt auf die abgelegten Prüfungen und die nachfolgend verzeichnete Dissertation verliehen:

Von der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Kamer, Peter, von Arth (SZ): „Die Deckung von Neutralitätsverletzungsschäden an Sachen unter vorwiegender Berücksichtigung der gegen Feuer versicherten Objekte“;

Gysin, Kurt, von Wittinsburg (BL) und Zürich: „Todesstrafe und todeswürdige Verbrechen im schweizerischen Militärstrafrecht“;

Beck, Peter, von Schaffhausen: „Die Kognition des Handelsregisterführers im Rechte der Aktiengesellschaft“;

Bosshard, Markus, von Winterthur: „Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften in der Schweiz“.

b) Doktor der Volkswirtschaft:

Staub, Ulrich, von Zürich: „Reden schweizerischer und britischer Bankpräsidenten 1927—1950“.

Zürich, den 20. April 1954

Der Dekan: H. N e f

Von der Medizinischen Fakultät:

a) Doktor der Medizin:

- Müller, Hans, von Lengnau und Baden (AG): „Diagnose und Ursachen der postklimakterischen Blutungen“;
- Wetzel, Jacques, von Laufen-Uhwiesen (ZH): „Die Unwirksamkeit von ‚Acinin Berna‘ als Krebsheilmittel beim subkutanen Ehrlich-Karzinom der weissen Maus“;
- Scheitlin, Walter A., von Zürich und St. Gallen: „Die Phenolrotprobe und ihr Vergleich mit der Harnstoff-Clearance“;
- Keel, Rudolf, von Rebstein (SG): „Untersuchungsergebnisse über die Ursachen der Gehörlosigkeit (‚Taubstummheit‘) bei 55 Kindern der Taubstumm-Anstalt Zürich“;
- Steinbrüchel-Pfeiffer, Meta, von Zürich: „Thromboseprophylaxe mit Marcoumar im Wochenbett und Zustand des Kindes“;
- Lichtman, Alvin, von Stamford, USA: „The Effect of Demecolcin (Des-methylcolchicine) on the Peripheral Blood and Bone Marrow in the Rabbit and Cat“.

b) Doktor der Zahnheilkunde:

- Füllemann, Alfred, von Berlingen (TG): „Ueber das Vorkommen der Sinusitis beim Kind und deren Zusammenhang mit Erkrankungen des lymphatischen Rachenringes“.

Zürich, den 20. April 1954

Der Dekan: G. T ö n d u r y

Von der Veterinär-medizinischen Fakultät:

- Schmidt, Andreas, von Riehen (BS): „Die Luftinsufflation ins Euter. Ihre Beziehungen zur Pathogenese der Gebärpause und zum Selye'schen Adaptionssyndrom“.

Zürich, den 20. April 1954

Der Dekan: W. L e e m a n n

Von der Philosophischen Fakultät I:

- Gröber, Markus, von Aawangen (TG): „Zürich und der Versuch einer Bundesreform 1831—1833“;
- Huber, Max, von Stallikon (ZH): „Eduard von Hartmanns Metaphysik und Religionsphilosophie“;
- Winkler, Walter, von Rüdlingen (SH): „Metapher und Vergleich im Schaffen der Annette von Droste-Hülshoff“.

Zürich, den 20. April 1954

Der Dekan: L. v o n M u r a l t

Von der Philosophischen Fakultät II:

- Loeliger, Hans Robert, von Münchenstein (BL): „Kernspin und magnetisches Moment des Arsens und Titans“;
- Boné, Edouard-L., von Brüssel: „L'influence de la hauteur du buste sur l'allométrie des segments particuliers chez l'homme et divers autres primates“.

Zürich, den 20. April 1954

Der Dekan: H. W a n n e r